

# Rheinisches Blechblatt

## Themen

- Himmel.Hoch.Jauchzen
- Adverts- und Weihnachtsmusiken
- Wenn es anders gekommen wäre...
- Aus den Bezirken
- Lehrgänge und Freizeiten
- Kreuzworträtsel des Fördervereines



## Festliche Fanfarenklänge

Nach 2016 durften Bläser aus unserem Werk nun wieder das Internationale Orgelfestival mit eröffnen. Die Lokalpresse hat über das Eröffnungskonzert berichtet:

*Jetzt darf auch das IDO-Festival – das Internationale Düsseldorfer Orgelfestival – sich zur Reihe jener Veranstaltungen zählen, die eine eigens für sie komponierte Fanfare haben: Bei der Eröffnung des Festivals – man bezeichnet sich zurecht stolz als eines der größten Orgelfestivals der Welt – wurde Matthias Nagels Fanfare für das Festival zur Uraufführung gebracht. Doch nicht nur gespielt auf der Klais-Organ von St. Franziskus-Xaverius durch Odilo Klasen. Die klangliche Wucht zusammengesetzt aus majestätisch aufgepeppten stereotypen Orgelmotiven wurde zusätzlich genährt durch über hundert Blechbläser, die sich vor dem Altarraum positioniert hatten. Geleitet durch Jörg Häusler spielte das Landesjugendposaunenorchester gemeinsam mit zahlreichen weiteren Bläsern aus ganz NRW im Zweiklang mit der Orgel.*

*Akustisch ist es eine nicht zu unterschätzende Herausforderung, die weite Distanz zwischen Orgel und Bläser zu einem harmonischen Gesamtklang zu führen. Das bedeutet aber zugleich einen großen Reiz. Schon beeindruckend, wie sich der Blechbläserklang von vorne und der Orgelklang von hinten zu einer großen Mixtur unüberschaubarer Klangfarben zusammenfügt. Dies sorgte bei den 350 Besuchern des Konzertes für Begeisterung.*

*Doch diese Mischung aus Orgel und Blech war nicht nur der Fanfare vorbehalten, die – in immer wechselnder Besetzung – von nun an vor allen größeren Konzerten des IDO-Festivals erklingen soll. Der gesamte Eröffnungsabend bot mal Posaunen und Blechbläserklang und Orgelklang im Wechsel und im Zusammenspiel. So etwa schon zu Beginn erneut mit Nagels Stück „Eröffnung“, gefolgt von Werken von Jens Uhlhoff, César Franck, Faure, Dieter Wendel, Reger, Samuel S. Wesley oder auch Stefan Mays „Playford-Suite“ für zwei Bläserchöre und Orgel. Eine überaus stilistisch vielseitige Mischung also, die das musikalische Spektrum des Orgel-Festivals abbildete.*

*Und diese Breite an Genres rund um das Instrument in all seiner Ausprägung zeichnet das Festival aus.*

*Christian Oscar Gazsi Laki, Westdeutsche Zeitung Düsseldorf*



## Auftakt

Liebe Bläserinnen und Bläser, mit der Liedstrophe von Jochen Klepper begrüße ich euch in der Adventsausgabe des Blechblattes.

Wir haben wieder einiges für euch zusammengestellt: Rückblicke auf große Konzerte mit Fanfarenklängen und auf Konzertreisen, der Bericht über den Besuch von Lazarus aus Namibia und ein besonderer Gottesdienst in Birnbach. Der Förderverein gibt wieder Rätselhaftes von sich und bietet noch nette Ideen für Weihnachtsgeschenke an.

Unser Landesobmann fragt sich, wie es wäre, wenn es damals vor 2000 Jahren alles anders gekommen wäre. Eine interessante Frage, aber Gott sei Dank eine rhetorische Frage.



Die Nacht ist schon  
im Schwinden, macht euch  
zum Stalle auf!  
Ihr sollt das Heil dort finden,  
das aller Zeiten Lauf  
von Anfang an verkündet,  
seit eure Schuld geschah.  
Nun hat sich euch verbündet,  
den Gott selbst ausersah.  
EG 16

Neben den Hinweisen auf lieb gewordene traditionelle Bläsermusiken vor und nach Weihnachten wirft das neue Jahr schon seine Schatten voraus: Im Februar gibt es wieder ein Komponistenporträt, dieses mal mit einem Gast aus der hannoverschen Bläserarbeit. Und zum Kirchentag muss man sich auch rechtzeitig anmelden.

Ganz besonders in den Blick nehmen wir aber dieses Mal unser Posaunenwerksjubiläum und den Rheinischen Posaumentag in Trier. Da dürfen wir alle mal so herrlich **himmelhochjauchen!**

Jetzt heißt es aber erst einmal, unsere vielen Dienste auf Weihnachtsmärkten, in Krankenhäusern und zur Christvesper in unseren festlich geschmückten Kirchen wahrzunehmen. **Gott hat sich mit uns verbündet, er ist zu uns gekommen** – das ist die gute Nachricht, die wir auch in diesem Jahr wieder hören und den Menschen ins Herz spielen dürfen.

Euch allen eine gesegnete Weihnacht!  
*Dietmar Persian*

## Himmel.Hoch.Jauchzen

Gerne wiederholen wir unsere Einladung zum Rheinischen Landesposaumentag vom 24. bis zum 26. Mai 2019 nach Trier.

Es gibt viele gute **Gründe**, die dafür sprechen, dass ihr gemeinsam mit eurem Chor nach Trier kommt:

*Eine wunderbare Stadt erleben  
in einer großartigen Kirche musizieren  
Gemeinschaft erleben  
gemeinsam musizieren  
tolle Workshops mitnehmen  
eindrucksvolle Konzerte erleben  
und vieles mehr....*

Die Details zu allen Veranstaltungen werden in Kürze im Internet zu finden sein. Auf der Seite **www.himmelhochjauchzen.de** (auch zu erreichen über unsere Werkshomepage [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de)) ist nun auch die Anmeldung zum Rheinischen Posaumentag möglich.

**Anmeldungen** sowohl als Posaunenchorgruppe, posaunenchorübergreifende Gruppe oder auch als Einzelperson sind möglich.

Die Teilnahmegebühr für den Posaumentag liegt bei 20,00 € für Erwachsene und 10,00 € für Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studenten.

RHEINISCHER  
LANDESPOSAUMENTAG  
TRIER 2019

HIMMEL  
HOCH  
JAUCHZEN

24.-26. MAI 2019  
SAVE THE DATE!  
HIMMELHOCHJAUCHZEN.DE

In diesem Beitrag sind enthalten:

- Sonderdruck zum Rheinischen Posaumentag
- ausführliches Programmheft
- alle Eintritte zu den Konzertevents
- Teilnahme an allen Workshopphasen
- Workshopmaterialien

Es besteht die Möglichkeit für einen Aufpreis von 10 Euro pro Person ein **Gemeinschaftsquartier** in einer zentrumsnahen Schule zu buchen. Hierin enthalten ist die Endreinigung der Turnhalle und der sanitären Einrichtungen. Vielleicht gelingt es auch, ein Frühstück zu organisieren!

Ansonsten bitten wir Euch reichlich Gebrauch von dem Link auf der Seite [himmelhochjauchzen.de](http://himmelhochjauchzen.de) **Unterkünfte** „Zimmer reservieren“ zu machen. Ihr werdet direkt auf die Seite der Trier Tourismus weitergeleitet, wo wir wiederum gut 300 Zimmer reserviert haben.

Privatquartiere können wir in einem sehr begrenzten Umfang vermitteln.

Bläseranfänger allen Alters können sich ebenfalls gesondert anmelden. Am Samstag werden unsere Regionalposaunenwarte ein besonderes Programm zusammenstellen, welches den verschiedenen Leistungsstufen vom Anfänger bis zum fortgeschrittenen Jungbläser gerecht wird.

Mit Dieter Wendel, Jens Uhlenhoff und Rüdiger Baldauf haben wir drei hochkarätige **Workshopleiter** gewinnen können. Je nach Teilnehmerzahl wird noch ein vierter hinzukommen. Ziel ist es, dass jeder Teilnehmer jeden Workshopleiter erleben kann. Da dies jedoch besondere organisatorische Rahmenbedingungen braucht, bitten wir Euch mit der Anmeldung eine Priorisierung der Workshops anzugeben. Mit den Ziffern 1, 2 oder 3 könnt ihr benennen, welchen Workshop ihr auf jeden Fall erleben wollt.

Mit der Anmeldung im Internet erhaltet ihr eine elektronische Bestätigung. Eine Rechnung wird gesondert ausgestellt.

Wir sind bemüht bis Anfang März dann die Unterlagen zum Posaumentag zu verschicken (Programmheft, Noten, Informationsschreiben, Teilnehmerausweis).

**ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG**

## **Aktion 70 x 70 bis Mitte Januar 2019 verlängert**

Gibt es noch weitere Ideen für die Werbung für unseren Posaumentag in Trier? Wer kann noch ein Video, eine Veranstaltung o.ä. planen und durchführen, mit dem wir auf den Posaumentag in Trier hinweisen?

Für siebzig Aktionen gibt es 70 Euro Unterstützung des Posaunenwerks!

Ideen, Anmeldungen bis zum 16.1.2019 per mail an [70x70@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:70x70@posaunenwerk-rheinland.de)

# Musikalische Stafette durch das Rheinland

Am 1. Advent beginnt die musikalische Stafette im Weseler Dom. Sie führt dann über Voerde, Essen, Düsseldorf, Remscheid, Köln, Hückelhoven, Bonn, Bergneustadt, Rengsdorf, Bad Kreuznach nach Saarbrücken und endet schließlich beim Posaumentag in Trier. Ein ganz buntes Programm ist entstanden.

Inzwischen liegt auch eine kleine **Stafettenkomposition** von Kreiskantor Johannes Geßner vor, die ein roter Faden durch die Veranstaltungen sein könnte.

Der Komponist schreibt dazu:

„Die Intrade zu HimmelHochJauchzen besteht zum großen Teil aus motivischem Material des Chorals „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“. Der Choral taucht im Mittelteil auch vollständig auf und wird am Ende von der ersten Trompete nochmals imitiert. Das ganze Stück soll freudig klingen, aber nicht einen völligen Marschcharakter bekommen, deshalb der etwas ungewöhnliche Sechsertakt. Als Vorspiel zum Lied ist das Stück leider nicht geeignet, es sei denn, die Gemeinde kann gut hoch singen. Ich wünsche allen Bläsern und BläserInnen viel Freude beim Musizieren dieses festlichen Stückes!“

Zum Komponisten

**Johannes Geßner** wurde 1983 geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung beim Windsbacher Knabenchor. Seinen Wehrdienst absolvierte er als Tubist und Schlagzeuger beim Heeresmusikkorps Kassel, anschließend studierte er Kirchenmusik in Herford und Orgelimprovisation in Berlin. Er arbeitet derzeit als Kreiskantor in Remscheid-Lennep mit zahlreichen Chören und umfangreicher Konzerttätigkeit. Für das Lennep Bläserensemble, in dem er selbst Tubist ist, komponiert und arrangiert er regelmäßig zusätzlich zu seiner sonstigen kompositorischen Tätigkeit immer wieder neue Stücke.



Johannes Geßner

## Stationen der musikalischen Stafette

Unsere musikalische Reise durch das Rheinland auf dem Weg zum Posaumentag in Trier führt uns durch alle Bezirke unseres Posaunenwerkes. Von Nord nach Süd gibt es in jedem Bezirk einen besonderen Gottesdienst, ein Konzert oder eine Abendmusik. Die Titel der Veranstaltungen machen deutlich, dass jeder Bezirk hier einen besonderen Akzent setzt.

Und das sind die **Stationen** der Stafette:

**2. Dezember 2018, 11 Uhr**

Bezirk 01: Unterer Niederrhein  
„Machet die Tore weit“  
Musikalischer Gottesdienst zum Advent  
Willibordi Dom, Wesel, Großer Markt

**9. Dezember 2018, 17 Uhr**

Bezirk 02 Rhein-Lippe  
„Offenes Singen im Advent“  
Kirche in Voerde-Möllen,  
Auf dem Bündler 17, 46562 Voerde

**19. Dezember 2019, 19 Uhr**

Bezirk 03: Essen  
„Der Weg nach Trier: Himmel hoch jauchzen“  
Lutherhaus Essen, Bandstraße 35

**12. Januar 2019, 16 Uhr**

Bezirk 04: Düsseldorf  
„Mit Schwung ins neue Jahr“  
Anbetungskirche Hassels  
Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf

**HimmelHochJauchzen**  
Stafettenkomposition zum Rheinischen Posaumentag 2019

Allegro *sempre marcato* Johannes

*dolce e legato*

**19. Januar 2019, 18 Uhr**

Bezirk 05: Bergisches Land  
„Auf dem Weg...“  
Musikalischer Abendgottesdienst  
Lutherkirche, Martin-Luther Str. 19,  
42853 Remscheid

**3. Februar 2019, 19 Uhr**

Bezirk 06: Köln  
„Blech und Heiteres“  
Benefiz- und Stafettenkonzert  
Andreaskirche, Voiswinkeler Straße 40,  
Bergisch-Gladbach-Schildgen

## 24. Februar 2019, 10:30 Uhr

Bezirk 07: Aachen  
„Jesus ist kommen“  
Bläsergottesdienst  
Ev. Kirche Hückelhoven, Haagstr. 10

## 3. März 2019, 10:30 Uhr

Bezirk 08: Bonn  
„Mer losse d'r Dom en Kölle - aber  
fahren im Mai nach Trier“  
Gottesdienst zum Karnevalssonntag  
Lutherkirche Bonn, Reuterstraße 11.

## 10. März 2018, 10 Uhr

Bezirk 13: An Sieg und Rhein  
Himmelhochjauchzend in der  
Passionszeit? - Bläsergottesdienst  
Ev. Kirche Seelscheid, Pfarrer-Julius-  
Smend-Platz, Neunkirchen-Seelscheid

## 31. März 2019, 10 Uhr

Bezirk 09: Oberberg  
„Himmelhoch jauchzend - zum Tode  
betrübt!“ - Bläsergottesdienst an Lätare  
Altstadtkirche Bergneustadt  
Kirchstr. 5, 51702 Bergneustadt

## 6. April 2019, 18:10 Uhr

Bezirk 10: Wied  
„Abendklänge - Musik und Impulse“  
Ev. Kirche Rengsdorf,  
Pfarrer-Knappmann-Straße 7

## 28. April 2019, 11 Uhr

Bezirk 11: An Nahe und Glan  
„Jauchzt dem Herrn, alle Welt!“  
Bläsergottesdienst  
Pauluskirche, Bad Kreuznach  
Kurhausstr. 6, 55543 Bad Kreuznach

## 18. Mai 2019, 17 Uhr

Bezirk 12: Saar  
„Jauchzen Dir Ehre“  
Musikalische Vesper  
Christuskirche  
Rotenbühlerweg 64, 66123 Saarbrücken

So reichen wir uns sozusagen den  
Staffelstab von Bezirk zu Bezirk weiter.  
Nach der letzten Station treffen wir  
uns dann alle zum Landesposaentag  
in Trier.



Marktplatz in Trier

## Komponistenporträt mit Reinhard Gramm

Mitte Februar laden wir herzlich zu unserem traditionsreichen Komponistenporträt ein. In diesem Jahr ist Reinhard Gramm zu Gast, der mit seinen Kompositionen und Liedbearbeitungen nahezu in jedem Bläserheft vertreten ist.

Hier eine Kurz-Vita:

Geboren 1961 in Gütersloh. Mit neun Jahren Mitglied im CVJM-Posaunenchor, zeitgleich Klavierunterricht an der Musikschule. Später kamen noch Gitarre und Querflöte hinzu. Mit 15 Jahren erster Orgelunterricht bei Kantor Hans



Reinhard Gramm

Gerhard Vethake, später bei Christoph Grohmann und Helmut Fleinghaus.

Schulmusikstudium in Bielefeld 1984-1988, Studium Posaune in Detmold 1992-1996, Kirchenmusikstudium in Herford 1997-2001. Seit 2003 ist Reinhard Gramm Landesposaunenwart im Bezirk Stade der Hannoverschen Landeskirche. Erste Kirchenmusikerstelle von 1986 bis 2002 an der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Gütersloh. 2002-2003 Kantor in Schloß Holte-Stukenbrock.

Unterricht in Komposition/Theorie/Tonsetz u.a. bei Walter Steffens (Detmold) und Burghard Schloemann (Herford). Erste Veröffentlichungen im „Bläserheft für Kirchentage III“ und „Töne der Hoffnung“ (beide 1999).

Unser Tagesseminar findet am **16. Februar, 10 – 19 Uhr**, im Gemeindesaal der Erlöser-Kirchengemeinde, Bonn-Bad Godesberg statt.

**Anmeldungen** unter [posaaunenwerk-rheinland.de](http://posaaunenwerk-rheinland.de). Anmeldeschluss ist der 8. Februar 2019.

Die 15 Euro Teilnahmegebühr wird vor Ort entrichtet. Es erfolgt keine Rechnungsstellung im Vorfeld.

## Und wenn es anders gekommen wäre?

Stellen wir uns doch mal vor, es wäre anders gekommen. **Josef** hätte damals einfach gesagt: „Ne, egal was der Engel hier für einen Wind macht, das mit der Eselreise findet nicht statt. Wurscht was die Römer von mir wollen, im Moment geht das einfach nicht. Nicht wegen einer Steuererklärung! Ich werde doch deswegen nicht Maria auf einen Esel setzen und mit ihr durch die Pampa reiten! Nicht in ihrem Zustand. Das mach ich einfach nicht, ich bin doch kein Rabenmann. Nachher wird mir das ein Leben lang vorgeworfen! Oder noch länger. Da kann der liebe Gott so viele Engelein singen lassen, wie er will. Mit mir nicht...“

Oder **Maria** hätte einfach gesagt: „Weißt du was Josef, fahr du mal schön alleine. Wenn es unbedingt sein muss, dann fahr doch in dein Bethlehem. Aber lass mich um Himmels Willen hier. Ich geh keinen Schritt vor die Tür, nicht bis das Kind da ist – Heiland hin, Heiland her. Da hat doch keiner was von, wenn ich das Kind nachher irgendwo zur Welt bringen muss, nur weil wir es nicht bis in ein Hotel geschafft haben. Und dann heißt es später, dass der zukünftige Herrscher der Welt, der Heiland und Christus in einer Krippe gelegen hat, nur weil die Eltern zu trottelig waren, etwas anderes zu organisieren! Das will ich nicht. Außerdem ist es kalt und viel zu wackelig auf unserem Esel.“ Sie schaute dabei dem Josef tief in die



Grafik: Pfeffer

Augen und er konnte nicht anders. Warum hat sie das nicht gemacht?

Oder die **Hirten**, warum haben die nicht zu den Engel gesagt: „Also ist echt gerade schlecht jetzt. Wir haben so viel um die Ohren! Liebes Engelein, sing bitte woanders und halt uns hier nicht von der Arbeit ab. Hier lammt ein Lamm, dort schafft ein Schaf. Wir können jetzt beim besten Willen nicht hier weg. Schließlich ist das unser Beruf, wir leben davon. Da können wir nicht irgendwo Babys anschauen gehen...“

Oder die **Heiligen Drei Könige**, im Morgenland: „Mir doch egal, was die Sch... Sterne schreiben! Meine Frau sagt, wenn ich jetzt gehe, dann geht sie auch. Melchior, ich kann nicht mit, beim besten Willen!“ Und Caspar geht zu Balthasar und der sagt: „Also, mein lieber Freund. Ich habe zwar auch so

eine Prophezeiung bekommen wie du, aber echt, der Weg ist mir zu weit. Ich bin schon alt und grau. Lass man, ein andermal vielleicht." Und dann hätte Caspar gesagt: „Also allein geh ich nicht. Das ist mir viel zu unsicher. Ich bin schwarz und sehe das Unternehmen auch so." Dann hätte das einfach nicht stattgefunden mit dem Gold und den Kräutern...

Oder **Gott** selbst: „Eigentlich, also wenn ich mir das so recht überlege, auf die Welt, gut ich habe die zwar geschaffen, aber irgendwie hat sie sich schwer verändert. Die haben jetzt so lange auf den Messias gewartet, da können die auch noch ein paar Tausendjahre weiter warten. Ich mach erst mal ein Nickerchen. Ich kann doch später noch zur Welt kommen..."

Oder der **Engel von Maria**: „Schwanger? Ich soll ihr das erklären? Vom Heiligen Geist? Also, ne, wirklich! Ich überbringe gerne für dich Todesnachrichten oder Umweltunglücke. Aber doch nicht eine ungewollte Schwangerschaft! So was hat es noch nie gegeben. Das glaubt mir doch kein Mensch, Engel hin, Engel her..."

Oder der **Josefsengel**: „Lieber Gott, das mach ich nicht. Nicht den Josef. Den armen Kerl. Das kannst du schön selber machen! Ihn aufhalten – Mir fehlen da die Argumente! Auch als Engel. Der weiß doch gar nicht, auf

was er sich einlässt! Lieber Gott, mit mir nicht. Ich mach das nicht..."

Oder der **Wirt**: „Na gut, kommt rein. Irgendwas fällt mir schon ein." Und dann wäre Jesus in einem Haus geboren worden, unter normalen Umständen und nicht so beiläufig und arm. Die Hirten hätten zwar nicht reingedurft, weil sie die Stiefel nicht ausgezogen hätten und nach Schafssch... gerochen hätten. Und die Heiligen Drei Könige hätte die Wirtsfrau abgewimmelt, weil sie so dubiose Gestalten nun nicht im Hause haben wollte. „Außerdem ist es nun wirklich voll und die junge Frau braucht Ruhe..."

Es hätte doch alles anders kommen können. Kam es aber nicht. Es hätte tausend Ausreden geben können, aber Gott hat keine geltend gemacht. Nein, er wollte kommen. Egal wie. Und er hat sich auf Personal verlassen, dem wir nicht mal unseren Gebrauchtwagen geliehen hätten: Einem jungen Mädels ohne Erfahrung, einem Zimmermann ohne Trauschein, einem Esel ohne Airbag und verlausten Hirten, dubiosen Königen und Verwandtschaft ohne Durchblick.

Und so vertraut er uns bis heute. Wir gehören auch zu diesem Personal Gottes. Kein Wunder, dass es manchmal ein Wunder braucht.

*Friedemann Schmidt-Eggert*

## Unterwegs im Rheinland



### Con Spirito auf kleiner Konzertreise

Neben der Mitgestaltung des traditionsreichen Bläserfestes in Neunkirchen am 3. Oktober gastierte das Auswahlensemble in Essen und darüber hinaus in Westfalen und Thüringen.

„Von Burgen und Weinen“ erzählte das Programm und hinterließ gerade außerhalb des Rheinlands eine lebendige Visitenkarte unseres Werkes.

Schöner Nebeneffekt: Der Förderverein profitierte von dieser Tournee.



### Besuch aus Namibia

Im Oktober war Lazarus, der Chorleiter des Posaunenchores aus Swakopmund, für zehn Tage zu Gast bei uns im Rheinland.

Er folgte einer Einladung des Posaunenwerks, an einem Chorleiterlehrgang teilzunehmen.



Darüber hinaus hat er mit dem Landschaftspark Duisburg, der Stadt Köln und dem Mittelrheintal eine Menge an Eindrücken mitnehmen können.

Chorbesuche in Oberdreis, Altenberg, im Saarland und beim Lehrgang in Kranenburg ließen Netzwerke spannen und neben den touristischen Highlights auch die bläserischen nicht zu kurz kommen.

Spätestens im kommenden Jahr bei der Partnerschafts- und Studienreise nach Namibia werden wir Gelegenheit haben, Lazarus wiederzusehen.

Jörg Häusler



**Posaunenchöre freuen sich nach Ihren Auftritten auf den geselligen Teil.  
Der Förderverein kann dabei helfen!**

Der Förderverein vertraut auf Winzer-Wein von der Nahe. Wir bieten ihn in Zusammenarbeit mit Weingut Wolfgang Schneider an. Er kann hervorragend während einer Feier, dem Jahreskonzert oder nach der Chorprobe Verwendung finden.

Besonders als Geschenk oder für die eigene Party zum Anstoßen eignet sich der Förder-Sekt. Er wurde bereits von vielen für gut befunden und nachbestellt. Ihr habt die Qual der Wahl! Macht es euch gemütlich, wie immer unterstützt Ihr damit den Förderverein Rheinisches Posaunenwerk und damit die Arbeit der Posaunenchöre. Pflügetücher und andere Artikel erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit. Herzlichen Dank!

## **Über Ihre und Eure Bestellungen freuen wir uns:**

Förderverein Rheinisches Posaunenwerk e.V.

Frankenstraße 336 b, 45133 Essen

Telefon: 0201 / 36 53 633, foerdereverein@posaunenwerk-rheinland.de



### **„Förder-Wein“ von der Nahe**

Weingut Wolfgang Schneider

Spätburgunder/Weißburgunder trocken

0,7l je Flasche: 8,00€ + Versand

6er Karton: 45€ + Versand

### **„Förder-Sekt“ von der Mosel**

Weingut Kühner-Adams,

2015er Riesling, trocken

je Flasche: 12 € + Versand

Abbildung ähnlich



Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende für den Vermögensstock. Informationen unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de)  
Kontoverbindung: KD-Bank Dortmund

IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19 BIC: GENODED1DKD

# Lehrgänge und Freizeiten

### Lehrgang für Bläserchorleitung

28. bis 31. März 2019

Der Kurs ist ein Angebot für gestandene Chorleiterinnen und Chorleiter, die Interesse haben, ihr Wissen rund um die Chorleitung aufzufrischen und neben der Kontaktpflege neue Literatur kennen zu lernen. Darüber hinaus ist der Kurs auf Bläserinnen und Bläser zugeschnitten, die Interesse an der Chorleitung haben und in drei aufeinander aufbauenden Lehrgängen den Befähigungsnachweis anstreben.

**Ort:** CVJM Tagungs- und Gästehaus  
Elsenburg

**Kosten:** 180 Euro/DZ, 210 Euro EZ,

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 31. Januar 2019

### Lehrgang für Kinder u. Jugendliche

12. bis 16. April 2019

Eingeladen sind sowohl Anfänger mit Grundkenntnissen, als auch fortgeschrittene jugendliche Bläserinnen und Bläser. Mit einem bewährten Mitarbeiterteam werden wir in verschiedenen Leistungsgruppen differenzieren, um den unterschiedlichen Voraussetzungen gerecht zu werden.

**Ort:** Ev. Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg

**Kosten:** Kinder/Jugendliche: 190 Euro;  
Erwachsene: 220 Euro/DZ, 260 Euro/EZ

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 31. Januar 2019

### Bläserlehrgang für Fortgeschrittene

23. bis 28. April 2019

Zu diesem Lehrgang sind Bläserinnen und Bläser (ab 16 Jahre) eingeladen die über eine mehrjährige Posaunenchorerfahrung verfügen, sicher im Choralspiel sind, das gängige Choralvorspielmaterial kennen und solide im Vom-Blatt-Spiel sind.

**Ort:** Ev. Familienferien- und Bildungsstätte Ebernburg

**Kosten:** 275 Euro/DZ, 325 Euro EZ,

**Leitung:** LPW Jörg Häusler

**Anmeldung:** bis 31. Januar 2019



# Lehrgänge und Freizeiten

### Bläserfreizeit 55+ im Taunus

21. bis 27.09.2018

Aufgrund vielfacher Anfragen wird es im Herbst des kommenden Jahres eine Bläserfreizeit für die Zielgruppe 55+ geben. Die Freizeit findet in der Ferienstätte Dorfweil des Ev.-Freikirchlichen Erholungswerkes e.V. in Schmittent/Taunus ([www.fs-dorfweil.de](http://www.fs-dorfweil.de)) statt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Bläserinnen und Bläser im Alter 55+ und deren nichtblasende Partner/innen.

Die musikalische Leitung liegt bei Jan-Philipp Walter. Um die Organisation kümmern sich Christine Zwanziger-Häusler und Renate Senftleben, die gerne Fragen beantworten und Anmeldungen entgegennehmen.



Die Kosten werden bei ca. 75 €/Tag pro Person bei Vollpension liegen. Weitere Kosten für Handtücher/Bettwäsche und Ausflüge etc. können hinzukommen.

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen.

15

### Anmeldungen

Für alle Lehrgänge und Freizeiten können Sie sich unkompliziert online unter [www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de) anmelden. Natürlich nehmen wir auch Anmeldungen per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsstelle an.

Das komplette Jahresprogramm des Posaunenwerkes für 2019 entnehmen Sie bitte dem beigefügten Flyer oder den Informationen auf unserer homepage. Fragen zu einzelnen Lehrgängen beantwortet gerne LPW Jörg Häusler.



## Kreuzworträtsel

Liebe Kreuzworträtsel-Liebhaber!

Nebenstehend ein neues Rätsel des Fördervereins, dessen Lösungswort ihr schnell herausfinden könnt. Beim vergangenen Mal war REGIONALPOSAUNENWART die Lösung. Eine Losfee des Fördervereins zieht aus allen richtigen Einsendungen den oder die Gewinner/in. Ihr oder ihm winkt eine Flasche unserer leckeren Förderweine vom Weingut Wolfgang Schneider, wahlweise der Spätburgunder oder der Weißburgunder. Ebenso kann eine Flasche des hervorragenden Sekts vom Weingut Kühner-Adams ausgesucht werden. Allen Gewinnern unter 18 Jahren sendet der Förderverein ein Überraschungspaket zu.

Also nix wie ran an die Kugelschreiber, ausgefüllt und abgeschickt. Das richtige

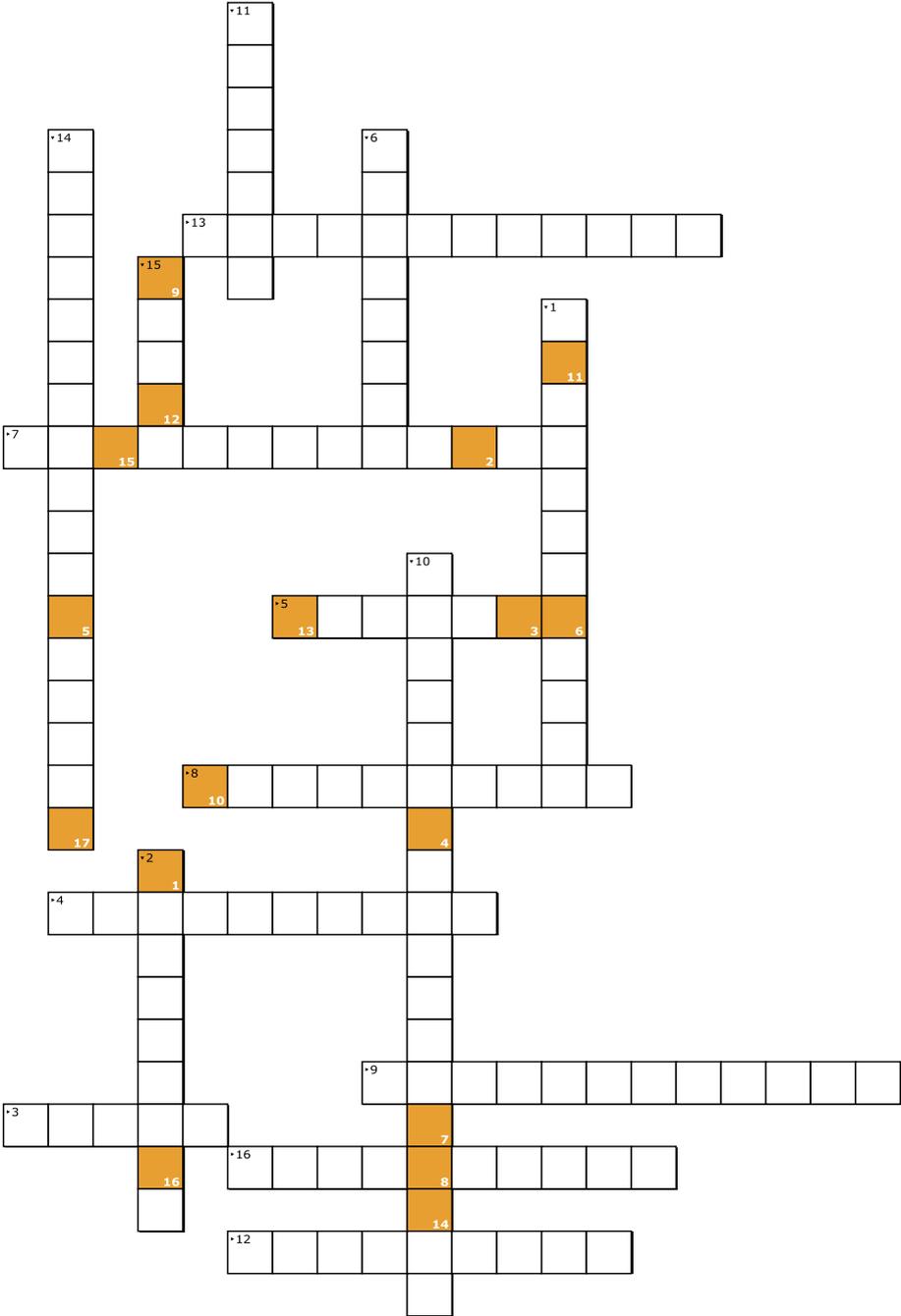
Lösungswort sollte per E-Mail an foerderverein@posaunenwerk-rheinland.de geschickt werden. Namen, Adresse, Alter sowie Gewinnwunsch bitte nicht vergessen! Wer als Gewinner nicht veröffentlicht werden möchte, sollte das bitte in der E-Mail angeben.

Einsendeschluss ist wie immer zwei Wochen vor dem nächsten Redaktionsschluss. Beim vergangenen Rätsel kam die Gewinnerin aus Bonn, herzlichen Glückwunsch Sandra Wierscher! Sie bekam unseren Weißburgunder aus der neuen Lese 2018 zugeschickt.

Allen viel Erfolg und danke für die Teilnahme!

Euer Förderverein

1. Bläserheft 2009 Musik aus...
2. Jungbläserkurs in Kranenburg auf dem ...
3. Rheinischer Posaunentag 2019 in ...
4. Das am meisten genutzte Notenbuch
5. Partnerschaft mit dem Posaunenwerk in ...
6. LPW Jörg Häusler spielt welches Instrument?
7. Für nur 36 € im Jahr wird man Mitglied im
8. Vorsitzender Förderverein
9. Auswahlensemble im Posaunenwerk
10. Motto des Rheinischen Landesposaunentages 2019
11. Ausgleichszug am 3. Ventil
12. Sitz der Geschäftsstelle
13. Der hintere Teil im Gesangbuch
14. Geleitet wird das Posaunenwerk vom ....
15. Hohe Männerstimme
16. Rundschreiben im PW, Rheinisches .....



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

## In eigener Sache

Unsere vierteljährliche Mitgliederzeit-schrift „Rheinisches Blechblatt“ wird in den Posaunenchören gerne gelesen, so sagt man uns. Darüber freuen wir uns sehr. Besonders bunt und informierend ist das „Blechblatt“ durch Beiträge aus den Bezirken und Chören. Bitte lasst uns diese rechtzeitig zukommen. Am einfachsten ist es für uns, wenn die Texte unformatiert in einer Text-Datei (z.B. docx oder txt) zu uns kommen. Fotos bitte in möglichst hoher Auflösung (mind. 1 MB) im jpg-Format.

Die Zusammenstellung der Texte und Informationen im jeweiligen Blechblatt erfordert einigen Aufwand und

dauert seine Zeit. **Wir werden daher ab dem neuen Jahr den jeweiligen Redaktionsschluss etwas vorziehen.**

Bitte schickt uns eure Beiträge jeweils bis spätestens einen Monat vor dem jeweiligen Erscheinungsdatum. **Redaktionsschluss** ist also der 1. Februar für das zum 1. März erscheinende Blechblatt, der 1. Mai für das 2. Quartal, der 1. August für das 3. Quartal und der 1. November für das 4. Quartal.

Eure Beiträge könnt ihr uns entweder über die Geschäftsstelle (info@posaunenwerk-rheinland.de) oder direkt an die Redaktion (dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de) zusenden.

*Beate Ising und Dietmar Persian*

Anzeige

Kunstwerkstatt und Fachgeschäft



### Unser Angebot

- Pflege, Wartung und Reparatur von Holz- und Blechblasinstrumenten
- Verkauf von Blasinstrumenten und Zubehör mit fachlicher und kompetenter Beratung
- Zeitnahe Ausführung von Reparaturen und individuellen Umbauten
- Persönlicher Abhol- und Lieferservice
- Workshops zur Instrumentenpflege
- Ausstattung von Musikschulen und Bläserklassen
- Vermietung von Instrumenten





WOOD N BRASS

Holz- und Blechblasinstrumente

**WoodnBrass**  
 Gladbacher Str. 444, 41748 Viersen  
 Telefon: +49 (0)2162 1062696 • Mobil: 0151 29162920  
 E-Mail: ws@woodnbrass.de • www.woodnbrass.de



## Informationen aus den Bezirken

### Bezirk 01

Herzliche Einladung zur Mitwirkung an der traditionsreichen **Nachweihnachtlichen Musik im Dom zu Xanten** am 13. Januar 2019, 15:30 Uhr.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Übungseinheit an einer der Proben. Die erste Hauptprobe ist am 10.01.2019 um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche Friemersheim. – In den Bänden 69, 47229 Duisburg–Friemersheim – Die zweite Probe ist am Konzerttag.

Einlass für die Bläserinnen und Bläser ist um 13 Uhr; die Bläserprobe beginnt dann um 13:30 Uhr. Wir bitten die Noten vorab herunterzuladen und in Konzertreihenfolge in einer schwarzen Mappe zu sortieren. Der Link zu den Noten wird mit dem Einladungsschreiben und Bläserfahrplan wie üblich versendet.

### Bezirk 06

Viele freuen sich schon auf das **Adventsblasen im Kölner Dom**. Es findet wie gewohnt am ersten Montag im Dezember, also am 3. Dezember, 19:20 bis 20 Uhr statt. Gespielt werden Adventschoräle, in erster Linie aus dem Choralbuch. Die Leitung liegt in den bewährten Händen von Gerhard Heywang. Weitere Informationen und die genaue Reihenfolge der Lieder stehen auf unserer homepage zum download bereit. Mitspieler, Zuhörer und Mitsänger sind herzlich willkommen.



### Bezirk 08

Was groovt, was swingt, was klingt besser als tiefes Blech? Nicht nur heimische Blechbläser wissen: Tuba, Euphonium und alle verwandten tiefen Blechblas-Instrumente bringen schon nach den ersten Tönen die Zuhörer zum mitswingen und mitgrooven!

Das gelingt auch Open–Air und zur kalten Winterzeit, wenn die rheinischen Tiefblech–Bläser weihnachtlich aufspielen und das Publikum auf dem Platz vor dem Frankenbad in Bonn in Schwung bringen.

„**TubaChristmas**“ heißen die festlichen Jahrestreffen begeisterter Musiker in vielen Städten der Welt rund um die Weihnachtszeit. Dabei erklingen klassische Stücke und Evergreens, moderne, fetzige und überraschende Versionen ...

Seit 44 Jahren besteht diese mitreibende Tradition. Damals groovten die Blechbläser erstmals am Rockefeller-

## Informationen aus den Bezirken

Center in New York, seitdem verlangt das Publikum seine alljährliche Zugabe. Der Erfolg machte Schule und brachte „TubaChristmas“ ebenso erfolgreich in unzählige Orte, so auch nach Bonn.

Am Samstag, den **8. Dezember 2018** ist es wieder so weit: um 14 Uhr erklingen die ersten tiefen Töne auf dem Platz am Frankenbad in der **Bonner Nordstadt**, in Kooperation mit dem Quartiersmanagement Mackeviertel und als Teil des Kultur-Adventskalender „erwartet unerwartet“. Musiker und Publikum freuen sich auf dieses vorweihnachtliche Highlight - gerne „Alle Jahre wieder“!

Kontakt und weitere Infos unter [tubachristmasbonn@t-online.de](mailto:tubachristmasbonn@t-online.de)

### Bezirk 10

#### Erntedankfestgottesdienst mit Ehrung der Birnbacher Bläserinnen und Bläser

Einen besonderen Erntedankfestgottesdienst konnte die Kirchengemeinde Birnbach am 30. September mit dem Landesobmann der Posaunenchor der Ekir, Pfarrer Friedemann Schmidt – Eggert, feiern, den neben dem Birnbacher Posaunenchor auch noch die Posaunenchor aus Bergneustadt und Grevenbroich sowie deren Kantor Karl-Georg Brumm an der Orgel musikalisch gestalteten.



*Erntedank in Birnbach*

Dabei erklangen „Trumpet Tune and Air“ (H. Purcell) und „Rigaudon“ (A. Campra) in Sätzen für Orgel und Bläser und „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ von Michael Praetorius für drei Bläserchöre. Da die Gäste einen Wochenendausflug in den Westerwald machten, konnte am Freitagabend schon intensiv mit allen Bläsern unter der Leitung des Birnbacher Chorleiters Alfred Stroh geprobt werden.

Friedemann Schmidt-Eggert ehrte die Birnbacher Bläser mit einer Urkunde und dankte für ihren teils langjährigen Dienst zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde.



*Posaunenchor Birnbach*

## Termine

**3. Dezember, 19:20 Uhr**

Adventsblasen im Kölner Dom

**8. Dezember, 14 Uhr**

Tuba Christmas

Bonn, Frankenbadplatz

**15. Dezember, 17 Uhr**

WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN

Vorweihnachtliches Blechbläserkonzert

Evangelische Kirche Bad Honnef

Buccinate Deo, Leitung: LPW Jörg Häusler

Moderation: Britta Beuscher

**16. Dezember, 17 Uhr**

WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN

Vorweihnachtliches Blechbläserkonzert

Evangelische Kirche Hülsbusch

Buccinate Deo, Leitung: LPW Jörg Häusler

**13. Januar, 15:30 Uhr**

Nachweihnachtliche Musik

Dom zu Xanten

Bläserinnen und Bläser des Posaunenwerks  
und Buccinate Deo, Ltg LPW Jörg Häusler

### **Dortmund soll klingen!**

Vom 19. bis zum 23. Juni findet in Dortmund der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Das ist ganz in unserer Nähe. Darum bietet sich für viele unserer Bläserinnen und Bläser eine Teilnahme an. Bläser- und Sängerkörpere sind eingeladen, in der Stadt, unter freiem Himmel oder begleitend zu Veranstaltungen mitzuwirken. Außerdem sind Workshops und Mitmachkonzerte geplant.



*Buccinate Deo*

**10. Februar, 17 Uhr**

Blechbläserkonzert

Landesjugendposaunenchor Rheinland

Leitung: LPW Jörg Häusler

Evangelische Kirche Hennef

**16. Februar, 10 – 19 Uhr**

Komponistenporträt mit Reinhard Gramm  
Bonn, Bad-Godesberg

Anmeldungen können einzeln oder noch besser mit dem ganzen Chor erfolgen. Für aktiv Teilnehmende gibt es Sonderkonditionen.

Alle Infos auf [www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de).

Wichtig: Bis zum 15. Januar 2019 muss die verbindliche Registrierung und Voranmeldung erfolgt sein.



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Dortmund  
19.–23. Juni 2019

## Bläserjubiläen

### 70 Jahre

Scharnhorst Erdt, Hochheide  
Heinz-Hermann Leutfeld, Hochheide

### 65 Jahre und mehr

Rolf Hörksen, Hochheide  
Günter Wegmann, Hochheide  
Wilhelm Kremmers, Hochheide  
Manfred Walterschen, Birnbach  
Manfred Fuchs, Birnbach

### 60 Jahre und mehr

Dieter Oest, Hochheide  
Herbert Hatzky, Hochheide  
Helmut Grab, Birnbach  
Friedel Heldmann, Birnbach  
Manfred Kaiser, Birnbach  
Wilfried Grab, Birnbach  
Hans-Rolf Mückler, Birnbach  
Hartmut Wlodarczyk, Bensberg  
Heinz Wöhrmann, Mönchengladbach

### 55 Jahre und mehr

Walter Ruh, Hochheide  
Paul Wilms, Schwanenberg

### 50 Jahre und mehr

Jürgen Kessler, Birnbach  
Alfred Stroh, Birnbach  
Marlene Klotz, Schwanenberg  
Annemarie Wawzinek, Schwanenberg  
Gudrun Steinz, Schwanenberg

### 40 Jahre und mehr

Ute Dreßen, Lutherkirche Bonn  
Thomas Schumacher, Birnbach  
Ralf Hörstgen, Bensberg  
Christoph Teichen, Bensberg  
Andreas Rubart, Schwanenberg

### 25 Jahre

Clemens Toyka, Lutherkirche Bonn

*Bis spätestens 30.11.2018 müssen  
Änderungen zur  
Instrumentenversicherung  
an die Geschäftsstelle gemeldet  
werden.  
Meldungen zu den  
Mitgliederzahlen der Chöre  
bitte bis spätestens 31.12.2018.  
Spätere Meldungen können für 2019  
nicht mehr berücksichtigt werden.*

Wir bitten um Verständnis, dass wir an dieser Stelle nur die Jubilare nennen können, die genau 25, 40, 50 Jahre oder länger dabei sind und aus diesem Anlass in ihrem Chor geehrt wurden.

## Chorjubiläen

Einige unserer Chöre feiern in diesen Wochen Geburtstag:

Der **Posaunenchor Bensberg** hat im September sein 60jähriges Bestehen gefeiert.

Bereits seit 70 Jahren besteht der **Posaunenchor in Homberg-Hochheide**.

Und im Advent feiert der **Posaunenchor in Jülich** sein 30jähriges Bestehen.

**Allen Jubilaren gratulieren wir und danken ganz herzlich für euren lang-jährigen Dienst!**

## **Geschäftsstelle Posaunenwerk:**

Rudolf-Harbig-Str.20, 56179 Vallendar  
Tel. 0261/300 00 11  
Fax 0261/9830439  
E-Mail: [info@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:info@posaunenwerk-rheinland.de)  
[www.posaunenwerk-rheinland.de](http://www.posaunenwerk-rheinland.de)

## **Unsere Kontoverbindung:**

IBAN: DE57 3506 0190 1011 4590 10  
BIC: GENODED1DKD

## **Landesobmann Friedemann**

### **Schmidt-Eggert**

Tel: 02644/9990785  
mobil: 0176/62844879  
[friedemann.schmidt@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:friedemann.schmidt@posaunenwerk-rheinland.de)

## **Geschäftsführer Stephan Schmitz**

Tel: 0170 3161426  
E-Mail: [gf@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:gf@posaunenwerk-rheinland.de)

## **Schatzmeister Frank Beekmann**

Tel: 0228/85098516  
[frank.beekmann@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:frank.beekmann@posaunenwerk-rheinland.de)

## **Posaunenwarte**

### **Landesposaunenwart Jörg Häusler**

Rudolf-Harbig-Str. 20, 56179 Vallendar  
Tel: 0261/9830438  
[joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de)

## **Regionalposaunenwarte:**

### **Tobias Wember (Bez. 06, 08, 09, 13)**

Tel.: 0151 40402259  
[tobiaswember@gmail.com](mailto:tobiaswember@gmail.com)

### **Marion Kutscher (Bez. 10 + 11)**

Tel.: 02687 927299  
[marion.kutscher@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:marion.kutscher@posaunenwerk-rheinland.de)

### **Sonia Singel-Roemer (Bez. 02, 03, 05 + 04 –Düsseldorfer-rechtsrheinisch)**

Tel.: 02102 1067694  
[sonia.singel-roemer@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:sonia.singel-roemer@posaunenwerk-rheinland.de)

### **Gerald Münster (Bez. 01, 07 + 04 –Düsseldorfer-linksrheinisch-)**

Tel.: 0203 3468550  
Fax: 03222 1528686  
[gerald.muenster@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:gerald.muenster@posaunenwerk-rheinland.de)

## **Förderverein Rheinisches**

### **Posaunenwerk e.V.**

Frankenstr. 336 b, 45133 Essen  
IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19  
BIC: GENODED1DKD

## **Dringende Bitte:**

Adressenänderungen und Änderungen der Chorleitung bitte zeitnah der Geschäftsstelle melden.

## **Redaktionsschluss**

für die nächste Ausgabe des Blechblattes ist der 01.02.2019 Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert sowie Bilder als jpg mit mind. 1 MB an die Geschäftsstelle senden.

## **Plakate und Programmblätter**

Für Chorveranstaltungen stehen Plakate und Programmblätter allen Chören gegen Erstattung der Selbstkosten von 0,15 €/Stck. zzgl. Versandkosten in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

## **Beilagenhinweis**

Das Magazin Posaunenchor Nr. 4/18 bietet interessante Neuigkeiten für alle Posaunenchorbläserinnen und -bläser. Sie können auch ein Jahres-Abo zum Preis von 3,00 € zzgl. Versandkosten über uns bestellen.

## **Fotohinweise:**

Fotos in dieser Ausgabe: Dietmar Persian, Jörg Häusler

## **Anzeigenhinweise:**

Bitte erfragen Sie die Kosten für Anzeigen bei der Redaktion ([dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de](mailto:dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de)).

### Vor 100 Jahren ...

Vor 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg. Eine schlimme Zeit ging zu Ende. Wir wissen, es kam ein zweiter Krieg, in vielem noch brutaler und endgültiger. Die großen gesellschaftlichen Veränderungen aber brachte der 1. Weltkrieg mit sich.

Viele Pausenchöre sind über 100 Jahre alt. Sie überstanden zwei Weltkriege. Wenn wir uns bewusst machen, dass die Chöre vor 100 Jahren „nur“ aus Männern bestanden, so wundere ich mich schon, wie sie das geschafft haben. Manch ein Kriegsheimkehrer fand den Weg nicht mehr zurück in den Chor. Viele Kameraden waren gefallen. Wie sollte es weiter gehen? Oft ruhten die Chöre in den Kriegsjahren.

„Nach dem Krieg um halb sechs im Kelch“ heißt es beim braven Soldaten Schwejk lapidar. Doch die meisten, die den Krieg überlebt hatten, machten einfach da weiter, wo sie vor dem Krieg aufgehört hatten.

Jahrzehntlang spielen dann die Posaunenchöre am Volkstrauertag auf den Friedhöfen. Zur Erinnerung, zur Mahnung, zum Trost. Wenigstens die

Choräle waren auch im Krieg nicht verstummt. Im Feld wurden sie gesungen. Angestimmt vielfach einfach gegen die Angst. „Gott mit uns“ stand auf den Koppelschlössern. Auch wenn wir das heute kritisieren, sie glaubten daran. Nicht nur an den Kaiser, sondern auch, dass sie diese schwere Zeit nicht ohne Gott überstehen würden. „Gott mit uns“ war nicht nur ein Schlachtruf, sondern auch ein verzweifelt Bekenntnis gegen die Übermacht des Todes und der Angst.

Der Hurra-Patriotismus von damals mag uns befremden, doch die Kriegsrhetorik von heute ist nicht so weit davon entfernt. Die Angst vor Überfremdung wird mit falschen Bildern, Statistiken und Berichten geschürt. Wie damals. Das eigene Erleben wird davon so stark beeinflusst, dass wir es auch selber zu sehen glauben.

„Was ist typisch deutsch?“ werde ich als Militärpfarrer oft gefragt. Ich sage dann immer: „Die Angst vor Fremden. Und die Fähigkeit sie zu überwinden. Sonst wären wir alle nicht hier. Denn wir alle haben einen Migrationshintergrund in Deutschland. Wenn etwas absolut typisch deutsch ist, dann das. Gott sei Dank!“ Füge ich dann immer an. Gott sei Dank. Und ich hoffe, dass Gott wieder mit uns ist. Das sag ich nicht mehr laut. Ich denke es mir. Ich hoffe es. Gott mit uns...

*Friedemann Schmidt-Eggert*



Foto Lotz